

Anhang 1

Absender

_____, den _____

Tel. _____

Fax _____

Landratsamt Unterallgäu
Brandschutzdienststelle SG 21
Bad Wörishofer Straße 33
87719 Mindelheim

Antrag auf Anschaltung einer Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) und Feuerwehrschießung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir die Anschaltung einer **Alarmübertragungseinrichtung** mit Anschluss an das Brandmeldenetz für das Objekt

_____ / _____ in _____
(Straße/Platz) (Gebäudenutzung)

Die hierfür notwendige Bereitstellung eines Fernmelde-Stromweges soll in der _____ KW erfolgen, da die Inbetriebnahme zur _____ KW vorgesehen ist.

Die aktuelle Ausgabe der „Technischen Anschlussbedingungen für die Einrichtung und den Betrieb von Brandmeldeanlagen“ (TAB) wird für obiges Objekt anerkannt.

Gegen Kostenübernahme wird für das Objekt

_____ / _____ in _____
(Straße/Platz) (Gebäudenutzung)

eine **Feuerwehrschließung** (Profilhalbzylinder, Umstellschloss, etc.) gemäß der örtlich zuständigen
Feuerwehr-Schließung für den Einbau in

- | | | |
|--|---------------|------------|
| <input type="checkbox"/> ein Feuerwehr-Bedienfeld (FBF) | Anzahl: _____ | Typ: _____ |
| <input type="checkbox"/> ein Feuerwehr-Anzeigetableau (FAT) | Anzahl: _____ | Typ: _____ |
| <input type="checkbox"/> eine Feuerwehr-Informationszentrale (FIZ) | Anzahl: _____ | Typ: _____ |
| <input type="checkbox"/> ein Feuerwehr-Freischaltelement (FSE) | Anzahl: _____ | Typ: _____ |
| <input type="checkbox"/> ein Schlüsselrohr (zusätzlich) | Anzahl: _____ | Typ: _____ |
| <input type="checkbox"/> sonstige Einrichtung (z.B. Kasten für Plattenheber, o.ä.) | Anzahl: _____ | Typ: _____ |

Erläuterung: _____

beantragt.

Nur für die Stadt Memmingen gilt:

- | | | |
|---|---------------|------------|
| <input type="checkbox"/> ein Feuerwehr-Bedienfeld (FBF)
Profilhalbzylinder Objektschließung | Anzahl: _____ | Typ: _____ |
| <input type="checkbox"/> ein Feuerwehr-Anzeigetableau (FAT)
Profilhalbzylinder Objektschließung | Anzahl: _____ | Typ: _____ |
| <input type="checkbox"/> eine Feuerwehr-Informationszentrale (FIZ)
Profilhalbzylinder Objektschließung | Anzahl: _____ | Typ: _____ |
| <input type="checkbox"/> ein Feuerwehr-Freischaltelement (FSE)
Doppelbartschloss – Schließung Memmingen (1413) | Anzahl: _____ | Typ: _____ |
| <input type="checkbox"/> sonstige Einrichtung (z.B. Kasten für Plattenheber, o.ä.) | Anzahl: _____ | Typ: _____ |

Erläuterung: _____

Die notwendigen Zylinder und Feuerwehrschließungen werden vom Betreiber auf eigene
Rechnung bestellt.

Ihr Antwortschreiben richten Sie bitte an:

Der Betreiber bzw. der Kostenträger ist:

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift des Betreibers

Firmenstempel

Anhang 2

Absender

_____, den _____

Tel. _____

Fax _____

Landratsamt Unterallgäu
Brandschutzdienststelle SG 21
Bad Wörishofer Straße 33
87719 Mindelheim

Bestätigung über die ordnungsgemäße Ausführung einer Brandmeldeanlage

Ihr Zeichen/Nachricht vom

Unsere Abteilung/Bearbeiter

Telefon

Datum

(BMZ-Hersteller)

(Objektanschrift)

(BMZ-Typenbezeichnung)

(BMA-Errichterfirma)

(Objektbenennung)

(BMA-Errichteranerkennungsnummer nach
DIN 14675 oder VdS)

Anzahl

- ___ Sprinklergruppen
- ___ Löschanlage/n (z.B. CO₂)
- ___ Handfeuermeldergruppen
- ___ Autom. Meldergruppen
- ___ Feuerwehr-Schlüssel-Depot FSD
- ___ Feuerwehr-Freischaltelement (FSE)
- ___ Sonstige Löschanlagen

Anzahl

- ___ Strömungswächter
- ___ Löschbereiche
- ___ Melderanzahl
- ___ Schlüsselrohr(e)

Bestätigungen

1. Die in Betrieb genommene Brandmeldeanlage entspricht den einschlägigen VDE-Bestimmungen 0800, 0833 Teil 1 und Teil 2, den Anforderungen der DIN 14675, der EN 54 sowie den „Technischen Anschlussbestimmungen für die Einrichtung und den Betrieb von Brandmeldeanlagen“ entspricht.
2. Die Feuerwehr-Laufkarten sind vollzählig vorhanden und gemäß den Anforderungen der DIN 14675 sowie der TAB hinterlegt.
3. Alle Komponenten der Brandmeldeanlage (AÜE1, FBF2, FAT3, FSD4 usw.) wurden entsprechend der VDE 0833 Teil 1 u. Teil 2, der DIN 14675 und den Vorgaben der zuständigen Brandschutzdienststelle (TAB) errichtet und auf richtige Funktion und Anzeige geprüft.
4. Eine Prüfliste des Inbetriebsetzungsprotokolls (gemäß DIN 14675) des Errichters liegt vor.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift des Errichters

Firmenstempel

¹ Übertragungseinrichtung
² Feuerwehrbedienfeld
³ Feuerwehrranzeigetableau
⁴ Feuerwehrschlüsseldepot

Anhang 3

Absender

_____, den _____

Tel. _____

Fax _____

Landratsamt Unterallgäu
Brandschutzdienststelle SG 21
Bad Wörishofer Straße 33
87719 Mindelheim
Fax 08261/995333.
E-Mail: brandschutz@lra.unterallgaeu.de

Bestätigung über die ordnungsgemäße Ausführung einer stationären Löschanlage oder Brandvermeidungsanlage

Ihr Zeichen/Nachricht vom _____ Unsere Abteilung/Bearbeiter _____ Telefon _____ Datum _____

(Objektanschrift)

(Objektbenennung)

___ Sprinkleranlage

___ Sprühflutanlage

___ Hochdrucklöschanlage

___ Schaumlöschanlage

___ Regenwand

___ CO₂-Löschanlage

___ Inertgas-Löschanlage

___ Pulverlöschanlage

___ Brandvermeidungsanlage

___ sonstige _____

Die Sprinkleranlage mit _____ Sprinklerzentrale(n) verfügt über _____ Sprinklergruppe(n) mit _____ Strömungswächter(n).

Die Löschanlage besteht aus _____ Löschezentrale(n) mit _____ Löschbereich(en).

Hiermit wird bestätigt, dass die stationäre Löschanlage bzw. Brandvermeidungsanlage in o.g. Bauvorhaben nach den Vorschriften des Verbandes der Schadenversicherer (VdS) und entsprechend den Vorgaben geplant und errichtet wurde.

Die Errichterbescheinigung ist unter der Nummer _____ eingetragen.

Die Inbetriebnahme der Anlage erfolgte am _____ .

Die VdS-Abnahme erfolgte am _____ ohne Mängel.

Weiterhin bestätigen wir, dass die in den Feuerwehr-Laufkarten dargestellten Flächen den Örtlichkeiten entsprechen und von der/den eingebauten Löschanlage(n) abgedeckt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift des Errichters

Firmenstempel

Anhang 4

Anschaltung einer Brandmeldeanlage

Anschrift des Objektes

Bauherr/Nutzer/Betreiber

Telefon und Fax

Objektbenennung

Bestätigung

Um die beantragte Anschaltung der Brandmeldeanlage über eine Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) durchführen zu können, werden **zum Zeitpunkt der Anschaltung** die nachstehend aufgeführten und gekennzeichneten Punkte erledigt sein.

1. Bestätigung vom Betreiber der Brandmeldeanlage

- 1.1 Der Betreiber oder ein entsprechen Bevollmächtigter ist anwesend.
- 1.2 Die Errichterfirma der Brandmeldeanlage ist anwesend.
- 1.3 Die Bestätigung eines verantwortlichen Sachverständigen (SPrüfV) bezüglich der Sprinkler- und/oder Löschanlage wird vorliegen. Aus der Bestätigung wird hervorgehen, dass die automatische Löschanlage entsprechend den einschlägigen Vorschriften und Normen errichtet wurde und Funktionsbereit ist.
- 1.4 Ein abgeschlossener Instandhaltungs- und Wartungsvertrag mit einer 24-stündigen erreichbaren autorisierten Fachfirma (Bestätigung des Herstellers der Brandmeldeanlage) liegt zur Einsicht vor.
- 1.5 Störungen aus der Brandmeldeanlage werden an eine ständig besetzte Stelle weitergeleitet Annahmestelle (Name, Tel.): _____

- 1.6 Der gewaltfreie Zugang, zu allen von der Brandmeldeanlage überwachten Bereichen, ist durch eine Objektschließanlage (Generalschließung) bzw. durch einen 24h Dienst mit ausreichendem Personal gewährleistet.
- 1.7 Der (Die) Generalschlüssel mit Plombe (Ausführung) und benötigte Profilhalbzylinder aus der Objektschließung liegen zur Übergabe bereit.

2. Angaben zum o.g. Objekt

- 2.1 Die Tel. Nr. und die Fax Nr. im Objekt lauten: _____
- 2.2 Der Kostenträger für die Anschaltung ist: _____
- 2.3 Die ÜE Nummer/Hauptmelder lautet: _____ (8-stellig)

- 2.4 Ansprechpartner für die Feuerwehr sind:

Name/Vorname _____	Funktion: _____
	Tel. dienstlich: _____
	Tel. privat: _____
	Handy: _____

Name/Vorname _____	Funktion: _____
	Tel. dienstlich: _____
	Tel. privat: _____
	Handy: _____

Name/Vorname _____	Funktion: _____
	Tel. dienstlich: _____
	Tel. privat: _____
	Handy: _____

Name/Firma des Betreibers: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Betreiber

3. Allgemeine Bestätigungen

- 3.1 Die Beschilderung z.B. BMZ² / SPZ³ ist wie festgelegt angebracht und ordnungsgemäß montiert.
- 3.2 Die Bestätigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Löschanlage liegt vor.
- 3.3 Alle Melderbeschriftungen (auch „Steuermelder“) sind ordnungsgemäß angebracht.
- 3.4 Die vorhandenen Löschanlagen (Sprinkler, CO₂ usw.) sind mit der entsprechenden Meldergruppe, Sprinklergruppe und dem Wirkungsbereich beschriftet.
- 3.5 Reservegläser in ausreichender Anzahl sind in einem Behältnis bei der Erstinformation (BMZ, FAT, FBF, AÜE oder FIZ) für die Einsatzkräfte der Feuerwehr hinterlegt.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Name in Druckbuchstaben

Anhang 5

Absender

_____, den _____

Tel. _____

Fax _____

Landratsamt Unterallgäu
Brandschutzdienststelle SG 21
Bad Wörishofer Straße 33
87719 Mindelheim

Schadenverzichtserklärung (elektronisches Schließsystem)

Es wird sichergestellt, dass die Brandmeldezentrale bei folgendem Objekt

(Ort, Straße, Hausnummer, Gebäudeteil)

jederzeit für die Feuerwehr zugänglich ist.

Zu diesem Zweck wird das elektronische Schließsystem der Firma

(Hersteller, Bezeichnung)

verwendet.

Sollten durch eventuelle Störungen dieses Schließsystems Einsatzverzögerungen, Personen- oder Sachschäden entstehen, werden die örtlich zuständige Feuerwehr sowie die Brandschutzdienststellen nicht zur Schadensregulierung herangezogen.

Dies gilt auch für Schäden, die durch Bedienungsfehler der Anlage entstehen (z.B. Beschädigung der „Schlüssel“).

Stellt sich im täglichen Betrieb heraus, dass die Anlage nicht die ungestörte Zugangsmöglichkeit für die Feuerwehr gewährleisten kann, wird spätestens nach Aufforderung der Brandschutzdienststelle die Anlage gegen ein geeignetes System (ggf. herkömmliche mechanische Schließung) ausgetauscht.

Der Betreiber ist eigenverantwortlich für die ordnungsgemäße Funktion inklusive aller Komponenten zuständig.

Die Zugänglichkeit muss auch bei Stromausfall gewährleistet sein.

Die Feuerwehr bzw. die Gemeinde haftet **nicht** für den **Missbrauch** der hinterlegten Schlüssel durch **Dritte!**

Datum, Unterschrift des Betreibers der BMA

Firmenstempel

Anhang 6

Empfangsbestätigung Schlüsselenahme/Schlüsselübernahme

Objektanschrift und Standort des Feuerwehr-Schlüsseldepots

(Ort, Straße, Hausnummer, Gebäudeteil)

1. Schlüsselenahme aus dem Feuerwehr-Schlüsseldepot FSD 1/ FSD 2/ FSD 3

Am _____ wurde/n Frau/Herrn _____

Der/die nachfolgend aufgeführte/n Schlüssel **aus dem Feuerwehr-Schlüsseldepot** ausgehändigt.

2. Schlüsselübernahme in das Feuerwehr-Schlüsseldepot FSD 1/ FSD 2/ FSD 3

Am _____ wurde/n der/die nachfolgend aufgeführte/n Schlüssel zur Aufnahme **in das Feuerwehr-Schlüsseldepot** von Frau/Herrn _____ übergeben.

Der Betreiber gibt hiermit sein Einverständnis, dass das Feuerwehr-Schlüsseldepot im Alarmfall durch die Feuerwehr geöffnet und die Schlüssel entnommen werden.

Dies gilt auch für die turnusmäßige Überprüfung des Feuerwehr-Schlüsseldepots durch Beauftragte der zuständigen Brandschutzdienststellen.

Die Feuerwehr bzw. die Gemeinde haftet **nicht** für den **Missbrauch** der hinterlegten Schlüssel durch **Dritte!**

Datum, Unterschrift des Betreibers der BMA

Firmenstempel

Datum, Unterschrift der Feuerwehr/Brandschutzdienststelle

Name in Druckbuchstaben

Anhang 7

Mustertext für Feuerwehr-Anzeigetableau (FAT)

Beispiel 1

	Meldergr./Meldernr.	Melderanzahl	Art
erster Alarm	0 0 2 / 1 . O G		S p r i . G r . 0 2 E r s a t z t e i l l a g e r
letzter Alarm	0 1 2 / 0 3 E G . - 3 . O G	4	H a n d f e u . M T r e p p e B

Beispiel 2

erster Alarm	0 0 2 2 / 1 8 1 . O G	3 0	a u t o m . M Z e i c h e n b ü . " Z D "
letzter Alarm	0 1 2 0 / 0 5 3 . O G	1 2	a u t o m . M B ü r o s R 3 0 1 - 3 1 0

Beispiel 3

erster Alarm	0 0 0 7 / 1 . O G .		C O 2 . L B . 0 7 L A B O R
letzter Alarm	0 0 1 4 / 3 . O G .		A R G . L B . 1 4 E D V - R a u m

Beispiel 4

erster Alarm	0 1 2 2 / 1 2 3 . O G	1 5	a u t o m . M E D V - R a u m " D B "
letzter Alarm	0 0 0 4 / 2 . O G .		I G . L B . 0 4 S e r v e r r a u m

Abkürzungen

Argon-Löschbereich = ARG.LB.

FM-200-Löschbereich = IG.LB.

Sprinkler-Gruppe = Sprü.Gr.

Brandvermeidungsanlage = Br.Verm.Anl.

Automatische Brandmelder = autom.M.

Zwischendecke = "ZD"

CO₂-Löschbereich = CO2.LB.

Inergen-Löschbereich = IG.LB.

Sprühflut-Löschbereich = Sprühfl.LB.

Handfeuermelder = Handfeu.M.

Strömungswächter = Ström.W.

Doppelboden = "DB"

Informationsblatt zur Erhebung von personenbezogenen Daten (Art. 12 ,13 und 14 DSGVO)
Verfahren: Verfahren Base Bau Boll & Partner GmbH

Verarbeitungstätigkeit: Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörden nach der Bayerischen Bauordnung (BayBO): Bearbeiten der Bauanfragen (genehmigungspflichtige Bauvorhaben), Bearbeiten der Bauanträge (genehmigungspflichtige Bauvorhaben), Bearbeiten der Bauvorhaben, die von einer Genehmigung freigestellt sind, Bearbeiten der Anzeigen zur Beseitigung von baulichen Anlagen, Sonstige bauaufsichtliche Maßnahmen (z.B. Beseitigungsanordnungen), Bearbeiten von denkmalschutzrechtlichen Erlaubnissen, Aufteilungsplan und Abgeschlossenheitsbescheinigung

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Landratsamt Unterallgäu
Postfach 13 62
87713 Mindelheim

Telefon: 08261/995-0
Telefax: 08261/995-333
E-Mail: info@lra.unterallgaeu.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragter
Landratsamt Unterallgäu
Postfach 13 62
87713 Mindelheim

Telefon: 08261/995-0
Telefax: 08261/995-333
E-Mail: datenschutz@lra.unterallgaeu.de

3. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden zu folgendem Zweck erhoben und gespeichert:

Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörden nach der Bayerischen Bauordnung (BayBO): Bearbeiten der Bauanfragen (genehmigungspflichtige Bauvorhaben), Bearbeiten der Bauanträge (genehmigungspflichtige Bauvorhaben), Bearbeiten der Bauvorhaben, die von einer Genehmigung freigestellt sind, Bearbeiten der Anzeigen zur Beseitigung von baulichen Anlagen, Sonstige bauaufsichtliche Maßnahmen (z.B. Beseitigungsanordnungen), Bearbeiten von denkmalschutzrechtlichen Erlaubnissen, Aufteilungsplan und Abgeschlossenheitsbescheinigung

Die Rechtsgrundlage, auf der Ihre Daten erhoben werden, ist:

Art. 6 DSGVO, § 36 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. Art. 55 ff Bayerische Bauordnung (BayBauO) und Verordnung über Bauvorlagen und bauaufsichtliche Anzeigen (Bauvorlagenverordnung - BauVorV), Art. 6, 7, 10 und 15 Bayerisches Denkmalschutzgesetz, §§ 7 und 32 Wohnungseigentumsgesetz (WEG) i.V.m. der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift für die Ausstellung von Bescheinigungen gemäß § 7 Abs. 4 Nr. 2 und § 32 Abs. 2 Nr. 2 des Wohnungseigentumsgesetzes

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:

- Gemeinden: Austausch der Bauantrags- und Baugenehmigungsdaten nach Art. 68 Bayerische Bauordnung (BayBO)
- Fachstellen zur Abgabe von Stellungnahmen
- Vermessungsamt

5. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es findet keine Übermittlung an Drittländer statt.

6. Vorgesehene Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien

Ihre Daten werden in dem Verfahren mit folgenden Fristen gelöscht:

Bauantrags- und Baugenehmigungsdaten (einschließlich Genehmigungsfreistellungsdaten), Aufteilungspläne und Abgeschlossenheitsbescheinigungen, denkmalschutzrechtliche Erlaubnisse, etc. sind grundstücksbezogen. Sie dürfen nicht gelöscht werden, weil sie Bestandsschutz genießen. Auch bauaufsichtlichen Maßnahmen werden zur Beweissicherung dauerhaft dokumentiert (z.B. Duldung von sog. Schwarzbauten).

7. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen die Rechte aus Art. 15-18, 20, 21 zu:

- Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten, Recht auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch gegen die Verarbeitung, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen dafür vorliegen,
- Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz,
- Recht auf Datenübertragbarkeit, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen dafür vorliegen.

8. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Datenerhebung durch den Verantwortlichen (siehe 1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen) durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen.

9. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus:

Art. 6 DSGVO, § 36 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. Art. 55 ff Bayerische Bauordnung (BayBauO) und Verordnung über Bauvorlagen und bauaufsichtliche Anzeigen (Bauvorlagenverordnung - BauVorV), Art. 6, 7, 10 und 15 Bayerisches Denkmalschutzgesetz, §§ 7 und 32 Wohnungseigentumsgesetz (WEG) i.V.m. der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift für die Ausstellung von Bescheinigungen gemäß § 7 Abs. 4 Nr. 2 und § 32 Abs. 2 Nr. 2 des Wohnungseigentumsgesetzes

Name, Vorname	Datum, Unterschrift
---------------	---------------------